Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

winken. Das 4. Armeekmdo. ordnete daher noch am Vormittag die Verfolgung des weichenden Feindes mit Detachements bis an den Wieprz, mit der Masse der Korps bis in die Linie Firlej—Baranów an. Von der Gruppe Roth sollte auf Befehl Mackensens die Hauptkraft auf das östliche Wieprzufer gegen Ruska Wola vorstoßen.

Bei der Verfolgung des geschlagenen Feindes ließ FML. Roth gegen Norden doch drei Divisionen (45. SchD., 3. und 11. ID.) vorrücken und bestimmte zum Übergang auf das Ostufer bloß die 10. Division. Die 21. und die 26. SchD. hielt er noch bei Lubartów zurück. Das XVII. Korpskmdo., das den Frontabschnitt zwischen dem XIV. und dem IX. Korps übernahm, wies die 41. HID. in den Raum westlich von Firlej und die 4. ID. hinter den linken Flügel der Honvéd. Bis zum Abend des 7. August erreichten die Divisionen vorderer Linie der Gruppe Roth und des XVII. Korps, manchenorts unter Kämpfen mit zähen Nachhuten, die gesetzten Tagesziele. Die 10. ID. war auf dem östlichen Wieprzufer knapp östlich von Ruska Wola aufmarschiert und stand daher wieder in jenem Raume, in dem sie bereits am 4. August gefochten hatte, ohne in die Kämpfe am Westufer eingegriffen zu haben.

Das Vorbrechen der Gruppe Roth und des XVII. Korps hatte auch dem rechten Flügel des IX. Korps Entlastung geschaffen. Dieser war im engen Anschluß an die 41. HID. an den Minimabach vorgedrungen, den aber die Russen auf das zäheste verteidigten. Erst spät abends und nur an einer Stelle gelang der Polnischen Legion der Übergang über den Bach. Beim X. Korps hatte die 24. ID. nachmittags nach erbittertem Handgemenge den russischen Grenadieren den Ort Michalówka entrissen; die 37. HID., die in den frühen Morgenstunden einen starken russischen Gegenangriff abgewehrt hatte, stand unverändert in ihren Stellungen des Vormittags. Erfolgreicher waren die Kämpfe am linken Armeeflügel verlaufen. Dort hatte die 47. RD. den Ort Zagrody erstürmt und gegen einen starken Angriff gehalten. Bis zum Einbruch der Nacht gelang es allen drei Divisionen des VIII. Korps, westlich, nördlich und östlich von Zagrody sich auszubreiten; das Tagesziel Baranów aber konnte nicht mehr erreicht werden.

Durch das Vortreiben eines 15 km breiten Keiles auf 20 km Tiefe in die russische Front nordwestlich Lubartów, wobei dem Feinde 6000 Gefangene abgenommen worden waren, schien sich die Möglichkeit zu eröffnen, durch energisches Fortsetzen des Angriffes den Feind empfindlich zu schädigen. Aus diesen Erwägungen erließ das 4. Armeekmdo. am 7. nachts die entsprechenden Weisungen und befahl im besonderen,